

## Männerchor singt im «Trüeterhof»

**THAL.** Am Donnerstag, 17. März, um 18.30 Uhr lädt der Männerchor Thal zu einem Konzert ins Altersheim Trüeterhof ein. Alle sind dazu eingeladen.

## Versammlung im Rheinausaal

**ST. MARGRETHEN.** Am Freitag, 18. März, findet um 20 Uhr die Ortsbürgererversammlung im Rheinausaal statt. Anschliessend sind alle Ortsbürgerinnen und Ortsbürger zum gemütlichen Bürgerabend mit Nachtessen und Unterhaltung eingeladen. Die SSC Big Band Rheintal wird ihr Frank-Sinatra-Programm darbieten.

## Jugendgottesdienst und Kinospass

**ST. MARGRETHEN.** Am Freitag, 18. März, um 19 Uhr findet im Pfarrhausaal ein Jugendgottesdienst mit Jessica Spring statt. Jugendliche ab der 7. Klasse sind dazu eingeladen. Anschliessend startet um 20 Uhr der Kinospass für Teenies mit Gratis-Popcorn-Angebot. Die Zuschauer können den Film mitbestimmen. Der Eintritt ist frei.

## Kirchbürger versammeln sich

**AU.** In der evangelischen Kirche in Au findet am Sonntag, 20. März, im Anschluss an den Gottesdienst die Kirchbürgerversammlung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Bernegg-Au-Heerbrugg statt. Die Rechnungsablage 2015, Budget 2016 sowie die Gebietsabtretung Büriswilten stehen auf der Traktandenliste. Gottesdienstbeginn ist um 10 Uhr, Versammlungsbeginn um etwa 11 Uhr. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

## Ortsbürgerversammlung in der Kirche

**BERNECK.** Am Freitag, 18. März, findet in der evangelischen Kirche in Berneck die Ortsbürgererversammlung statt. Traktanden sind die Jahresrechnung 2015 und der Bericht der Geschäftsprüfungskommission, der Voranschlag 2016, das Gutachten und der Antrag betreffend Projektierungskredit für ein Haus des Weins sowie die Allgemeine Umfrage. Die Einladung zur Versammlung ist den Stimmberechtigten zusammen mit der Jahresrechnung samt Verwaltungsbericht per Post zugestellt worden. Weitere Exemplare sowie fehlende Stimmausweise können beim Aktuar der Ortsgemeinde, Benno Graf, Telefon 071 744 4608, bezogen werden. Die Bernecker Ortsbürgerinnen und Ortsbürger sind zum Besuch der Versammlung und zum anschliessenden Bürgerabend in der Mehrzweckhalle Bünt herzlich eingeladen.

## Samariterverein veranstaltet Kurs

**BERNECK.** Wird nach einem Herzstillstand nicht sofort erste Hilfe geleistet, sinken die Überlebenschancen rapide (mit jeder Minute zehn Prozent). Da ein Arzt nicht immer in wenigen Minuten zur Stelle ist, können Laien mit Erfolg die Herz-Lungen-Wiederbelebung in die Wege leiten, bis der Patient in professionelle Hände kommt. Der Samariterverein Berneck veranstaltet deshalb am Dienstag, 5., und am Donnerstag, 7. April, von 19 bis 22 Uhr einen BLS-AED-Kurs im Theorielokal Feuerwehrdepot in Berneck. Anmeldung bei Trudi Hoch, Telefon 071 744 1503 oder trudi\_hoch@bluewin.ch.

# Niemand will investieren

An der Hauptversammlung des Vereins IG Viscosepark kritisierten Mitglieder die fehlenden Lkw-Abstellplätze. Ausserdem wird die letzte grosse Baulandparzelle auf dem Areal vermutlich längere Zeit unbebaut bleiben.

**WIDNAU.** Rekordverdächtig viele Mitglieder fanden sich zur vierten Hauptversammlung des Vereins IG Viscosepark ein: 80 Prozent waren anwesend. Präsident Paul Sieber zeigte sich dementsprechend erfreut über den Grosseaufmarsch, dem auch Gemeindepräsidentin Christa Köppl angehörte. Der Aufgabe der Interessenvertretung der Mitglieder sei der Vorstand in verschiedenen Sitzungen nachgekommen. Für seine Tätigkeit durfte der Vorstand von der Versammlung Lob entgegennehmen. So konnten Mitglieder-Anfragen und -Probleme in kürzester Zeit beantwortet oder einer Lösung zugeführt werden. Auf dem Jahresprogramm standen Firmeneröffnungen wie Rexam sowie Besichtigungen und Vorträge.

## Land als Generationen-Reserve

Die über 30000 Quadratmeter Bauland, die inmitten des Industrieparks noch brach liegen, wurden im vergangenen Jahr durch die Gemeinde gerodet und gesäubert. Wenig getan hat sich jedoch bezüglich Überbauung. Die Situation, erläuterte die Gemeindepräsidentin, sei derzeit in zweifacher Hinsicht ausserordentlich schwierig: Erstens sei das neue Raumplanungsgesetz im Entstehen und zweitens hätten derzeit Industrie-Unternehmen kaum Investitions-Gelüste. Aus ihrer Sicht werde das Bauland noch länger unbebaut bleiben und müsse als eigentliche Generationen-Reserve angesehen werden.

## Kein Platz für Lkw

Ihrem Ärger Luft machten einige Mitglieder über Chauffeure, die ihre Lkw in der Nacht im



Bauland gäbe es auf dem Viscose-Areal genug, doch investieren möchte niemand. Christa Köppl nennt es deshalb «Generationen-Reserve».

Areal wild parkieren. Auch fehlen diesen Fernfahrern jegliche Dusch- und WC-Möglichkeiten. Sie könne diesen Unmut verstehen, sagte die Gemeindepräsidentin. Dies sei ein Problem der Firmen Rauch und Rexam, die solche Lastwagen erst frühmorgens in ihr Gelände liessen. Paul Sieber versicherte, der Verein werde sich dieser Sache annehmen. Weitere Projekte wie ein all-

gemeiner Patrouillendienst werde der Vorstand 2016 ebenfalls bearbeiten.

## Zweites «Viscose open»

Höhepunkt im laufenden Vereinsjahr stellt das zweite «Viscose open» dar. Margit Hinterholzer präsentierte die Planung für diesen Tag der offenen Türen im Viscosepark. Der Anlass bestehe aus drei Elementen: aus

der Präsentation der Firmen und ihren Arbeits- und Ausbildungsplätzen, den Ballontagen und der «Kunst im Park». Interessiert am Event sei auch das Fernsehen, das sich schon für die Berichterstattung informiert habe.

## Rohner neu im Vorstand

Im Vorstand musste der Verein den krankheitsbedingten Rücktritt von Riccardo Danubio ent-

gegennehmen. Seine Arbeit verdankten die Teilnehmer ebenso wie die Bereitschaft von Manuela Rohner, die Vakanz umgehend zu besetzen.

Die Inhaberin von Wohnhaus Rohner wurde – wie auch die anderen Vorstandsmitglieder – einstimmig gewählt. Präsiert wird der Vorstand in den nächsten zwei Jahren weiterhin von Paul Sieber. (pd)

# Konzertmeisterin hört auf

Schwerpunkte der Hauptversammlung des Orchestervereins Widnau waren Rückblicke auf erfolgreiche Konzerte, Werbemassnahmen für Neumitglieder, Finanzen, Wahlen und der Blick in die Zukunft des Vereins.

**WIDNAU.** 27 Mitglieder trafen sich zur ordentlichen Hauptversammlung des Orchestervereins Widnau. Präsident Hugo Eisenbart blickte auf viele schöne Momente in seinem ersten Amtsjahr zurück. Das Sommerkonzert mit dem Hackbrettsolisten Dario Schmid, das in Rebstein und in Widnau stattfand, begeisterte das Publikum. Nach einem ersten, klassischen Teil folgte Unterhaltungsmusik. Der Vereinsausflug im August führte nach Lindau, wo ein Nachtwächter nach einem Tag zur freien Verfügung ein fesselndes «Lindau by night» zeigte. Im Adventskonzert, das in den Kirchen von Altstätten und Widnau stattfand, trat die bekannte Harfenistin Ulrike Neubacher als Solistin auf. Dirigent Tom Pegram bezeichnete dieses Konzert in seinem Rückblick als eines der besten in seinem über 25-jährigen Wirken für den Orchesterverein Widnau.

Der Präsident sprach auch die Herausforderungen an, denen sich der OVW in der Zukunft zu stellen hat. Im Fokus stehen die Mitglieder- und Zuhörerwerbung sowie die Finanzen.

## Viele Musiker verloren

Der Verein hat in den vergangenen Jahren ein paar sehr gute Streicherinnen und Streicher verloren und muss nach dem nächsten Frühlingskonzert auch auf die bewährte Konzertmeisterin Judith Tognini verzichten. Sie will sich eine musikalische Aus-

zeit nehmen. Es sind Massnahmen geplant, die diesen Notstand beheben sollen.

## Kleines Vereinsvermögen

Der OVW konnte im vergangenen Jahr die erhöhten Ausgaben für Dirigenten- und Solistenhonorare, Zuzüger, Notenbeschaffung, Saalmieten etc. nur mit einem Teil des kleinen Vereinsvermögens decken. Der Vorstand ist also gefordert. Der OVW dankte an der Hauptversammlung den Hauptsponsoren. Ein grosser Dank galt auch den vielen kleineren und grösseren Spenden von Privaten und

Firmen sowie natürlich auch den Konzertbesuchern, die nach Konzertschluss das Kässeli mit einem Nötli rascheln lassen.

## Wahlen und Ehrungen

Dirigent Tom Pegram, Präsident Hugo Eisenbart, Kassierin Michelle De Marchi, Aktuarin Susanne Ruppner, und Philipp Rohner (Design/Organisation) stellten sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und wurden in globo und mit Applaus im Amt bestätigt. Die Nachfolge der Konzertmeisterin Judith Tognini ist noch nicht geregelt. Sechs Mitglieder wurden für ihre langjäh-

rige Mitgliedschaft geehrt: Claudia Aeberhard, Andrea Köppl (beide 30 Jahre), Judith Tognini (15 Jahre), Esther Mattle (10 Jahre), Susi Baumann (25 Jahre) und Carole Eisenbart (15 Jahre).

## Frühlingskonzert 2016

Am 28. und 29. Mai findet das Frühlingskonzert des Orchestervereins statt. Im ersten Teil werden Werke von Max Richter, Joseph Haydn und Gustav Holst zu hören sein. Nach der Pause geht es wieder mit Pop, Rock, Musical- und Filmmusik weiter. Als Solist wurde der Cellist Thomas Berchtold engagiert. (pd)



Die Jubilare (v.l.): Claudia Aeberhard (30 Jahre), Judith Tognini (15 Jahre), Esther Mattle (10 Jahre), Susi Baumann (25 Jahre), Carole Eisenbart (15 Jahre). Andrea Köppl (30 Jahre) war nicht anwesend.

## Spiel- und Jassabend wird abgesagt

**WIDNAU.** Leider kann der Spiel- und Jassabend des Gemeinnützigen Frauenvereins am Donnerstag, 17. März, um 19 Uhr nicht durchgeführt werden. Der nächste Spiel- und Jassabend wird am 14. April angeboten.

## Ki-Treff: Basteln und Geschichten hören

**WIDNAU.** Am Freitag, 18. März, findet von 15.10 bis 17.15 Uhr der Ki-Treff im evangelischen Kirchgemeindehaus statt. Eingeladen sind alle Kinder ab dem ersten Kindergarten bis zur 5. Klasse, die gerne basteln, Geschichten hören und zusammen Spass haben möchten. Ein kleiner Zvierli wird offeriert. Infos bei Alexandra Steiger, Telefon 071 722 02 70, oder Tamara Eugster, Telefon 071 722 32 87.

## FDP besucht APM Technica AG

**BALGACH.** Am Donnerstag, 17. März, um 17.30 Uhr besucht die FDP Balgach im Vorspann zur Mitgliederversammlung die im Leica-Areal ansässige APM Technica AG. Im Anschluss an den Besuch des Unternehmens findet um 19.30 Uhr im Restaurant Bad Balgach die ordentliche Mitgliederversammlung statt. Der Vorstand freut sich auf eine rege Teilnahme und interessante Diskussionen. Die Mitglieder und weitere Interessierte werden um Anmeldung unter martin.ammann@rhyboot.ch oder Telefon 076 398 70 67 gebeten. Rückfragen an Martin Ammann, Präsident der FDP Balgach.

## MIA – Mädchen in Action

**WIDNAU.** Am Freitag, 18. März, um 18 Uhr treffen sich alle Mädchen der 5. und 9. Klasse aus Diepoldsau, Widnau und Kriesern im evangelischen Kirchgemeindehaus. Es gibt kein gemeinsames Abendessen. Es wartet aber eine Überraschung. Einmal im Monat sind die Mädchen eingeladen, eine tolle Zeit miteinander zu verbringen. Fahrdienst ab Diepoldsau um 17.45 Uhr beim evangelischen Kirchgemeindehaus. Infos bei Alexandra Steiger, Telefon 071 722 02 70.

## Pflegetag im Schutzgebiet Höchstern

**BALGACH.** Am Samstag, 19. März, wird um 8.30 Uhr zum alljährlichen Pflegetag eingeladen. Es sind bis Mittag letzte Räumarbeiten auszuführen, so dass alle die Frühlingsgäste eintreffen können. Bitte Schere oder Kluppe, evtl. Heugabel und Handschuhe mitnehmen. Verpflegung ist vorhanden.

## Sanierung ist im Zeitplan

**BERNECK.** Der Gemeinderat Berneck berichtet, dass die Tiefbauarbeiten der Kanalisation und der Wasserversorgung dank der niederschlagsarmen Bauzeit und des sehr milden Winters gut vorangekommen. Derzeit wird der Hauptkanal von der Rössli-Kreuzung bis zur Kreuzung Wäselstrasse erstellt. Um das künstliche Absenken des Grundwasserspiegels in diesem Bereich zu bewältigen, musste die bestehende Vakuumpumpe zusätzlich verstärkt werden. Nach dem Zusammenschluss beim neuen Kontrollschacht in der Kreuzung Wäselstrasse können die Arbeiten in diesem Bereich abgeschlossen werden.

### Kurzfristige Umleitungen

Die neuen Hausanschlüsse südlich der Neugass sind mit dem Neubau des Hauptkanals erstellt worden. Die Kanalisationsarbeiten beim Bauabschnitt Rathaus abwärts bis Beck Eschenmoser sind abgeschlossen. Beim Bauabschnitt Beck Eschenmoser bis Schulstrasse fehlen noch rund 60 Meter des Hauptkanals. In diesem Abschnitt werden die neuen Hausanschlüsse nördlich der Neugass zusammen mit dem Hauptkanal erstellt.

Wegen dem Zusammenschluss der provisorischen Abwasserleitung mit dem neuen Hauptkanal zwischen Beck Eschenmoser und Wäselstrasse sind kurzfristige Änderungen in der Verkehrsführung in diesem Bereich möglich. Die provisorischen Beläge werden in den Wochen 11 und 12 eingebaut.

### Studenten für SRK unterwegs

Das Schweizerische Rote Kreuz informierte den Gemeinderat Berneck und auch andere Gemeinden, dass ab Mitte März Studenten im Auftrag der Firma Wesser und Partner, Zürich, unterwegs sind. Sie werden von Haustür zu Haustür gehen, um für das SRK Kanton St. Gallen neue Mitglieder zu werben.

Die durch einen erfahrenen Teamleiter geführten Studenten sind mit den Zielen und Aufgaben des SRK Kanton St. Gallen vertraut und können fundiert Auskunft geben. Sie tragen ein Namensschild und können sich jederzeit ausweisen. Es wird durch die Studenten kein Bargeld einkassiert. Der Mitgliederbeitrag wird jeweils durch die Geschäftsstelle St. Gallen in Rechnung gestellt. (gk)

# Umbau war günstiger als erwartet

Die St. Margrether Ortsbürger sind zahlreich zur Vorversammlung der Ortsgemeinde und zur Hauptversammlung des Bürgerbundes erschienen – was auch daran liegt, dass es in diesem Jahr 130 Ortsbürger mehr gibt als noch 2015.

**ST. MARGRETHEN.** Bürgerbund-Präsident Heinz Vorburger begrüßte 78 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger zur Hauptversammlung. Der Jahresbericht des Präsidenten sowie die Rechnung wurden ohne Diskussion und Gegenstimme genehmigt. Die Anwesenden wählten den Vorstand sowie den Präsidenten einstimmig und mit Applaus wieder für ein Jahr. Die Bürgerbundreise wird am Sonntag, 4. September, stattfinden und ins Unterengadin führen.

Am späteren Abend konnte Ortsgemeindepräsident Rolf Künzler die Anwesenden zur Vorversammlung willkommen heissen. Er freute sich über die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger, vor allem über die Neubürger.

Aufgrund der Einbürgerungsaktion konnten 130 Schweizer in St. Margrethen eingebürgert werden. Die vier Generalabonnements der Ortsgemeinde erfreuen sich grosser Beliebtheit und waren im vergangenen Jahr zu über 90 Prozent ausgelastet.

### Der Charakter wurde bewahrt

Der Umbau des Wohnhauses Heldsberg konnte unter den erwarteten Kosten abgeschlossen werden. Anlässlich der Begehung im August 2015 wurde der gelungen



Die Ortsbürger hörten an der Vorversammlung viele gute Neuigkeiten.

gene Umbau der Öffentlichkeit präsentiert. Der Charakter des denkmalgeschützten Hauses konnte bewahrt werden. Beim Torkel Romenschwanden wurden sämtliche Arbeiten termin-

gerecht ausgeführt. Die Ortsgemeinde wird den Torkel ab Juni nutzen können. Im Nebengraben konnten 2186 Quadratmeter im Baurecht an die Firma SEH Service, Engineering und Handels-

GmbH abgegeben werden. Die neue Produktionshalle mit Büro und einer Wohnung ist inzwischen erstellt worden. Der neue Baurechtszins beschert der Ortsgemeinde einen jährlich wie-

derkehrenden Ertrag. Sehr gut ausgelastet waren die Alterswohnungen. Es gab keine Leerbestände zu verzeichnen, was die Beliebtheit dieser Wohnungen demonstriert. Die Rechnung 2015 weist einen Ertragsüberschuss von 125 111 Franken auf.

### Sanierungen stehen an

Im laufenden Jahr soll wieder mehr Holz geerntet werden, nachdem 2015 wegen der Sättigung des Holzmarktes und der tiefen Preise auf die volle Ausschöpfung des Hiebsatzes verzichtet wurde. Zwei Waldstrassenprojekte stehen im neuen Jahr an. Im Fuchsloch und an der Höchstholzstrasse sind Sanierungsmassnahmen für total 40 500 Franken nötig. Dafür sind auch Rückerstattungen zu erwarten. Im Eselschwanz soll das Projekt Ufergehölz realisiert werden.

Die Ortsbürgerschaft zeigte sich zufrieden mit dem Rechnungsabschluss 2015 und dem Budget 2016. Somit konnte Rolf Künzler die Vorversammlung bald schliessen und lud alle auf Freitag, 18. März, 20 Uhr, zur ordentlichen Ortsbürgerversammlung im Rheinausaal ein. Gespannt darf man auf den Auftritt der SSC Big Band Rheintal sein. (pd)

## Ein Chor mit langer Geschichte

Der Leica-Chor führte kürzlich die Hauptversammlung durch. Um die Zukunft des Vereins steht es gut, zumal mit Martin Lechner ein neuer Chorleiter gefunden werden konnte.

**HEERBRUGG.** Nach dem Eröffnungslied führte Präsident Jürg Letsch zügig durch die üblichen Traktanden der Hauptversammlung. In seinem Jahresbericht erwähnte er die dargebotenen Ständchen des Chors in den Altersheimen der Region und die Chorreise mit dem Rhy-Bähnli ins Rheindelta.

### Heute 25 Mitglieder

Besonders beschäftigte den Vorstand des Chores der Ersatz des langjährigen Dirigenten, der letztes Jahr leider verstorben ist. In Martin Lechner fand der Chor vorerst einen Stellvertreter und dann den begeisterten Leiter des

Chores. In seinem Jahresbericht lobte der neue Chorleiter die Qualität des Chores mit seinem grossen Repertoire, das er mit neuen Liedern ausbauen kann. Bei der Totenehrung gedachte der Chor des langjährigen Dirigenten Max Appius und des



Mit einem Lied wurde die Hauptversammlung eröffnet.

sicheren Sängers Gust Mattle. Der Chor zählt heute 25 Mitglieder, die recht gleichmässig auf die vier Stimmen aufgeteilt sind, so dass ein ausgewogener Chorklang sichergestellt ist.

### 1956 gegründet

Als Vorstandsmitglieder amten weiterhin Jürg Letsch (Präsident), Sepp Zoller (Vizepräsident), Eugen Baumberger (Kassier), Stefan Spirig (Aktuar) und Martin Lechner (Dirigent).

Der Präsident blickte auf die Geschichte und die Entwicklung des Leica-Chores zurück: Der Chor wurde 1956 als Werkchor der damaligen Firma Wild ge-

gründet und ist inzwischen 60-jährig. Mit Max Frei aus Widnau singt heute noch ein Gründungsmitglied mit. Damals waren ausschliesslich Angestellte der Firma im Chor, die meist auch Mitglieder eines andern Gesangsvereins waren. Unterdessen hat sich der Chor auch für Sänger anderer beruflicher Herkunft geöffnet, die im Drei-Wochen-Rhythmus die Proben besuchen. Der Chor tritt heute vorwiegend mit Ständchen in den Altersheimen der Region auf. Dank des Engagements des jungen Dirigenten ist der Weiterbestand des Leica-Chores auch für die Zukunft gesichert (pd)

## Sieben Neumitglieder im Verein

Einige ehemalige Viscose-Mitarbeiter sind im letzten Jahr zwar verstorben – trotzdem erhielt der Ehemaligenverein Zuwachs, wie an der Hauptversammlung bekannt wurde.

**HOHENEMS/WIDNAU.** Bei schönstem Frühlingswetter trafen sich 65 ehemalige Viscösler in Hohenems. Die zehnte Hauptversammlung wurde im benachbarten Vorarlberg durchgeführt, da fast die Hälfte der Vereinsmitglieder hier wohnt. Die Präsidentin behandelte die Vereinsgeschäfte im voll besetzten Saal gewohnt zügig und humorvoll.

### Neu 111 Mitglieder

Erfreulicherweise konnte auch im vergangenen Vereinsjahr ein Zuwachs von sieben Neumitgliedern bekannt gegeben werden. Leider mussten 13 ehemalige Viscösler, darunter ein Vereinsmitglied (soweit der Kommission bekannt) betrauert werden. Die Verstorbenen wurden mit einer Gedenkminute geehrt. Der Verein zählt neu 111 Mitglieder.

Die Präsidentin berichtete von den im vergangenen Vereinsjahr erfolgreich durchgeführten Anlässen: von der letzten HV in Widnau, dem gemüt-

lichen Klauschock im Metropol-saal samt magischer Einlage des Vereinsmitglieds und Profizauberers Ralf Rolsn, und dem Tagesausflug bei traumhaftem

Wetter nach Meersburg mit kleiner Bodenseerundfahrt und Aufenthalt am See.

### Bald nach Lenzerheide

Die Finanzlage ist immer noch erfreulich, wie die Jahresrechnung zeigte. Die Jahresbeiträge bleiben bei 40 Franken oder Euro pro Jahr. Die Kommission und die Rechnungsrevisoren stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung, was mit viel Applaus bestätigt wurde.

Die Präsidentin dankte den Kommissionsmitgliedern und den Rechnungsrevisoren für die geleistete Arbeit während des vergangenen Jahres und allen Vereinsmitgliedern für die Teilnahme an den Anlässen, die Kameradschaft und für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

Das Ziel des diesjährigen Tagesausflugs ist schon bekannt: Es geht nach Lenzerheide. (pd)



Vier Ehemalige, die sich an der Hauptversammlung viel zu erzählen wussten (von links): Die Mitglieder Tomas Toppel, Peter Beyer, Alfred Illigen und Kurt Moor.

## Ludothek: Flohmarkt mit Spiel-Meisterschaft

**DIEPOLDSDAU.** Am Mittwoch, 23. März, veranstaltet das Team der Ludothek einen Kinderflohmarkt. Von 13.30 bis 16 Uhr können in der Mehrzweckhalle Kirchenfeld nicht mehr gebrauchte, aber noch gut erhaltene Spielsachen und Spiele verkauft und natürlich auch gekauft werden. Nebst einer Festwirtschaft bietet der Anlass eine Spiel-Meisterschaft mit Preisen. In der geöffneten Ludothek sind alle willkommen. An diesem Nachmittag kann jede Familie ein Spiel oder ein Spielgerät gratis ausleihen.

## Shem Thomas singt im «Madlen»

**HEERBRUGG.** Am Mittwoch, 6. April, um 20 Uhr, tritt Shem Thomas im Kinotheater Madlen auf. Bei seinen Konzerten setzt der Rheintaler nicht auf Opulenz. Schlicht und überschaubar, frisch, authentisch und immer überraschend gestaltet sich ein typischer Shem-Thomas-Gig. Dem Künstler liegt am Herzen, dass er sich auch vor Publikum kreativ ausleben kann – vor allem, was die Zusammenstellung der Songs angeht. So nehmen akustische Nummern genauso viel Platz ein wie laute Pop- oder Rap-Songs. Auch moderne Interpretationen von grossen Künstlern wie Bob Dylan oder Cat Stevens sind Teil des Repertoires.

Die erste Single, «Crossroads», belegte 2014 Platz 1 der Schweizer Charts und wurde zu einem Radiohit. Dass er bei «The Voice Of Switzerland 2014» nicht gewonnen hat, kam Shem gerade recht. Denn nur so hatte er genug Zeit, ein Album nach seinem Gusto zu produzieren. Nun ist der Musiker aus dem Rheintal mit seiner neuen Liveband auf Tournee und macht auch Halt im «Madlen». (pd)

Tickets können unter Telefon 071 722 25 32 reserviert werden.